

Steuerungsgruppe des Grätzllabors Landstraße: Tagesordnung

26.11.2025, 17.30 Uhr, Grätzllabor Landstraße (Neulinggasse 34-36/EG, 1030 Wien)

Anwesend: Patricia Anderle (SPÖ, Vorsitzende der STRG), Jana Randa (PG Nachhaltig leben im Dritten), Yasmin Novak (Grätzlmacherin), Adriana Novacovic (Grüne), Christine Reiterer (Neos), Pedram Dersch (LA21 Verein), Willi Grabmayr, Gerhard Jungwirth (PG Zu Fuß + mit Rad), Andrea Triendl (PG Palettengarten Lotte Lang Platz), Helga Hein (PG Steine des Gedenken), Clemens Sitzmann, Nina Harm (PG Gestaltungsräume im Dritten), Hans Emrich, Nicole Feiner, Martina Jauschneg (Team GL03)

Entschuldigt: PG Weltenreise, PG Viaduktbögen

Protokoll: Hans Emrich, Nicole Feiner, Martina Jauschneg

1) Begrüßung und Ankommensrunde

2) Aus- und Rückblick zu Aktivitäten des Grätzllabors Landstraße (Auszug) (MJ + NF)

- Bürger:innenbeteiligungsprozess Arenbergpark
 - Vorentwurfspräsentation am 20.10.
 - Konstruktive Kritik von Besucher:innen
 - Anregungen werden gerade geprüft und wenn möglich eingearbeitet
 - Endpräsentation März/April 2026, Umsetzung in mehreren Etappen voraussichtlich ab Herbst 2026, geplante Fertigstellung voraussichtlich Sommer 2027
 - Punkte die gekommen sind - zB. Basettballkorb für kleinere Kinder, mehr Sitzgelegenheiten im Kinderspielbereich, Slackline-Steher sollen kommen und zwischen den Türmen wird angedacht und mit zuständigen Organisationen diskutiert
 - Anfrage Hundezone: Es soll ein Weg kommen, der gepflastert wird. Hundezonen sind von den Parkstandards unbeleuchtet und es wird wahrscheinlich so bleiben. Aufschüttungen mit Rindenmulch sollen ebene Fläche bieten
 - Obmann des Wiener Boccia-Vereins - Optimierung der Oberfläche, Anregung zur Installation einer eigenen Beleuchtung - ggf. dazu ein Steher um Lampen aufzuhängen
- Ausblick 2026
 - Jahresplanung für 2026 läuft – Ressourcenlabor, Projektlabor
 - 20 Jahre LA21 in der Landstraße – Fest am Nachbarschaftstag
 - Neue Förderprojektanträge

Eine gemeinsame Initiative von:

3) Förderprogramm für Bezirke: „Umsetzung von Ideen aus dem Grätzlabor“

Neue Informationen zum Förderprogramm:

Für alle Projekte, die im Jahr 2025 in der STRG bis Ende Q3 (Ende September) beschlossen und vom LKG bestätigt wurden, gilt folgende Regelung: Diese Projekte müssen bis Ende 2026 umgesetzt und abgerechnet werden.) Das bedeutet: Projekte, die in den STRG Q4 (Okt-Dez.) beschlossen werden, fallen nicht in diese Ausnahme. Sie betreffen (wie bisher auch geplant) das Budget 2026 und werden erst im Februar 2026 im LKG bestätigt. Ab Februar 2026 sind somit 12 Monate Zeit für die Umsetzung und Abrechnung.

- Nächstes Jahr 40.000 € pro Jahr (ursprünglich 50.000€)
- Stand der Dinge Förderprojekte 2025
 - Projekt S-Bahnüberplattung Fasanplatz – Hochbeete + Sitzauflagen – beauftragt – Umsetzung März 2026
 - Radabstellanlagen – beauftragt, Schild noch in Abstimmung
 - Fahrradrickscha – noch in Abklärung
- Förderanträge für 2026 bei 1. STRG 2026 (Februar)
 - Fairteiler Kühlschrank Rochusmarkt
 - Denkmal o.ä. im Arenbergpark - Es geht um die Zwangsarbeiter, es soll eine Tafel zur Zeitgeschichte sein, die erklärt, was rund um und im Bunker passiert ist
 - Schulvorplatz bunt - eine VS aussuchen, Bemalung von versiegelten Flächen der Fahrbahn mit reflektierenden Farben, um Aufmerksamkeit zu erhöhen und Temperatur zu senken
 - Trittbretter und Haltegriffe für Radfahrende an Ampeln testen
 - Masterplan Gehen - hat viele Lücken im Fußwegesystem im 3. Bezirk - -> Umarbeiten auf digital, mit dem Hinweis, wo noch Verbesserungen erforderlich wären, wie z.B. breitere Gehsteige
- Neue Ideen sind für das Förderprogramm nach wie vor möglich
 - In Niederlanden gibt es an Kreuzungen eine Aufweitung der Abstellflächen, die dann wieder schmaler wird - sollte man ausprobieren - vielleicht an einer Kreuzung im 3.
- Rückmeldungen zum Förderprogramm:
 - Sehr positiv, dass gleich Geld für die Realisierung da ist
 - Auch seitens der Stadt ist es gut, da Geld für Experimente vorhanden ist, das nicht freigemacht werden muss
 - Schön, dass man endlich etwas umsetzen "darf"
 - Gespannt auf des Ergebnis der ersten Umsetzungen
 - Es ist mehr Geld für Projekte da, was gut ist, leider gibt es etwas weniger personelle Unterstützung
 - Toll, was man mit vergleichsweise wenig Mitteln umsetzen kann
 - Jetzt ist auch die zeitliche Abfolge besser greifbar
 - Die Möglichkeit eines Budgets regt die Menschen an, nachzudenken, was man alles machen könnte - sehr positiv!

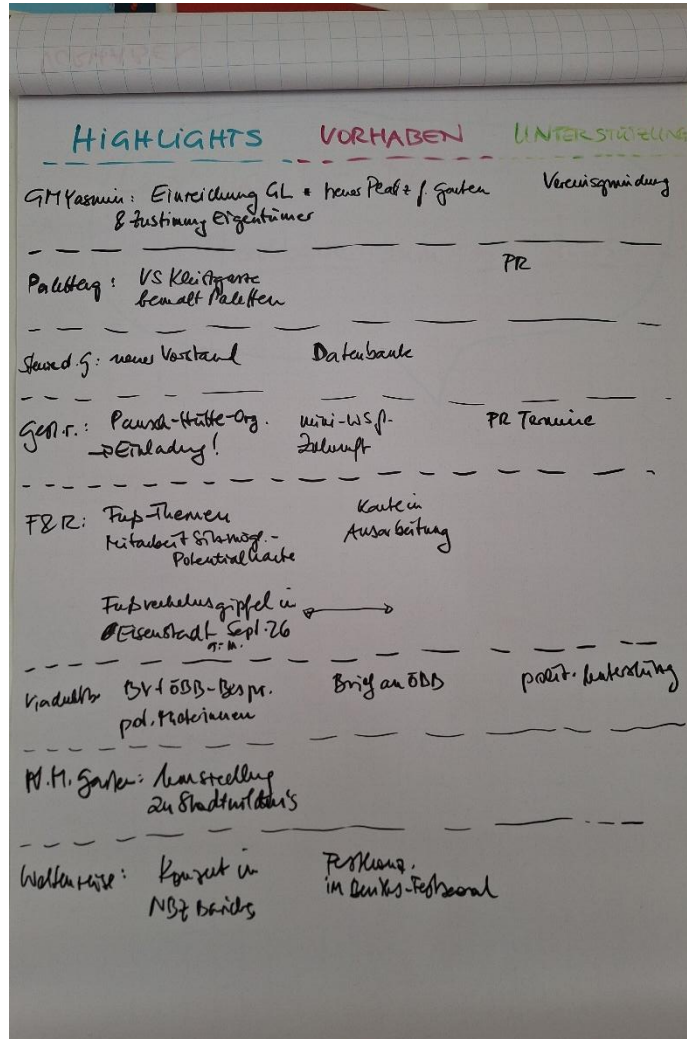
- Schön, wenn Bürger:innen aus wenig Geld sehr viel machen
- Es ist ermutigend zu sehen, was andere machen und was möglich ist

4) Stand der Dinge der Projektgruppen/Grätzlmacher:innen/Kooperationsprojekte

Was habt ihr gemacht? – 1 Highlight Was habt ihr vor? Wo braucht ihr Unterstützung der Politik?

- PG „Zu Fuß und mit dem Rad unterwegs“ (Willi)
 - Stärkerer Schwerpunkt bei Fußverkehr
 - Mit Partner:innen Organisationen, Geht doch Wien und Radlobby - es geht um Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Es soll außerhalb der Parks ein Leitsystem rot/gelb/grün entstehen, was noch nötig ist.
 - In Graz war Fußverkehrsgipfel stattgefunden - alle Politiker:innen sind eingeladen dorthin zu kommen - 2026 9-11.9. in Eisenstadt, gemeinsam mit dem Radverkehrsgipfel --> umsehen, was ist alles möglich! Ist schnell erreichbar
- PG Gestaltungsräume im Dritten
 - Workshop im neuen Jahr wäre gut für "neuen Start" für Projektgruppe
 - Gartenhütte ist im Advent am FR/SA eine Punschhütte - alle sind eingeladen - ab 17-21h
 - Es wird "Raum geschaffen" auch für vereine von Außerhalb
- PG Nachhaltig Leben im Dritten (Jana)
 - Keine weiteren Aktivitäten seit letzter StGr
- PG Palettengarten Lotte-Lang-Platz (Andrea)
 - Es lebt noch alles
 - Kooperation mit VS Kleistgasse - es soll nächsten Frühling eine gemeinsame farbliche Gestaltung erfolgen -x Kunstunterreicht, 1x Nachmittagsbetreuung
 - PR 2026 als Unterstützung
- PG Steine des Gedenkens (Helga)
 - Datenbank läuft
 - Es gibt neuen Vorstand - im Dezember gibt es noch ein Treffen zum Sammeln von neuen Ideen
- PG Welt(en)reise (entschuldigt)
- PG Viaduktbögen (entschuldigt)
 - Es gab Gespräch mit Vertretern der ÖBB - Immo + Infra + Bezirk
 - Ziele konnten besprochen werden
 - Gruppe war sehr aktiv beim Akquirieren von potenziellen Mieter:innen
 - Es wurde ein Papier zu gewünschten Qualitäten ausgearbeitet, das an alle versendet wird, in der Hoffnung auf positive Rückmeldung
- GM Yasmin NG Leonie-Rysanek-Park (Yasmin)
 - Einreichung beim Grätzleben
 - Die Fläche des geplanten Gemeinschaftsgarten darf verschoben

- werden
 - Die Vereinsgründung steht noch an
- Neu-Marx-Garten Info (Nicole)
 - Platz wurde gefunden neben der Stadtwildnis bei der Baumgasse



- Partizipatives Budget
 - Neu verteilt und mit Rundlaufbeschluss abgestimmt/beschlossen

Einreicher:innen	Projektidee	gemeinsam vereinbartes Budget	Anmerkungen	
PG Fuß/Rad	Beklebung Dreirad	€ 400	Druckkosten	warten auf Rechnung
	Wetterfest Fahrradcheck	€ 200		abgerechnet
	Telram	€ 340	wird noch heuer bestellt	
	Geschwindigkeitsanzeige	€ 1 195	auf nächstes Jahr verschoben- Abklärung Grätzlpolizei	
PG Palettengarten	Beete	€ 100	Materialkosten	abgerechnet
PG Steine des Gedenkens	Rundgang	€ 235		abgerechnet
	Plakate	€ 60	Druckkosten	abgerechnet
	Datenbank	€ 1 650		
PG Nachhaltig Leben im Dritten	Kleiderkarussell	€ 60	Materialkosten	abgerechnet
Allgemein	A3-Laminiergerät	€ 80		abgerechnet
GESAMT		€ 4 320		

Meinungsrunde: Wie war die Verteilung für euch? 1 Satz

5) Verein Lokale Agenda 21 Wien

Aktionsprogramm Grätzloase

Einreichfristen Saison 2026:

- 1. Frist: Sonntag, 25. Jänner 2026
 - 3 Schwerpunkte: Grüne Parklets, Junge Grätzl, Grätzlleben
 - Termine: Online-Infoabend am 8. Jänner, Büroberatungen am 12. und 16. Jänner
- 2. Frist: Sonntag, 8. März 2026
 - 2 Schwerpunkte: Junge Grätzl, Grätzlleben
 - Termine: Online-Infoabend am 10. Februar, Büroberatungen am 16. und 20. Februar

Alle weiteren Informationen unter: https://la21.wien/graetzloase/allgemeine_infos/

Vernetzungsveranstaltung:

- Voraussichtlich am 12. Februar 2026, abends
- Ziel: Austausch und Vernetzung von engagierten Wiener:innen sowie Interessierten, die das Aktionsprogramm näher kennenlernen möchten.
- Einladung und Details zur Veranstaltung via Newsletter LA 21 Wien, Anmeldung unter diesem Link: <https://la21.wien/newsletter-anmeldung/>

Erinnerung: Zugänge für Dashboard der Website la21.wien & Canva für Grafikvorlagen

Dashboard Website la21.wien

Mitte Oktober haben alle alle Projektgruppensprecher:innen und Grätzlmacher:innen per E-Mail Zugang zu einem internen Bereich der Website (Dashboard) bekommen.

Der Zugang bringt folgende Möglichkeiten:

- Buchung von Equipment für Aktionen im öffentlichen Raum (z.B. Nachbarschaftsrad, Absperrgitter, Spielzeug für Aktionen mit Kindern im ÖR, etc.) über die Online-Verleihdatenbank für Equipment des Vereins Lokale Agenda 21 Wien.
- Bearbeitung der Beschreibung der Projektgruppe/Grätzlmacher:in und der Beschreibungen der zugeordneten Projekte .

- Neue Newsbeiträge und Termine anlegen sowie alte Beiträge bearbeiten. Unter dem Beitrag steht ein Hinweis, dass er von Bürger:innen erstellt wurde.
- Grafikvorlagen für Flyer und Plakate zum Download (zum selbst ausdrucken & händisch befüllen)
- Zugang zum Grafik-Programm Canva mit Zugriff auf CI-konforme Vorlagen für Flyer, etc.

Bitte verwendet nur Bilder, bei denen ihr die Nutzungsrechte besitzt! Eine Copyright Angabe ist verpflichtend.

Alle Beiträge und Änderungen werden durch das Grätzllabor-Team im letzten Schritt freigegeben!

Bitte einloggen und ausprobieren – wir freuen uns über eure Beiträge!



Canva für Grafikvorlagen

Mit dem Zugang zum Dashboard haben auch alle einen Zugang zum Grafik-Programm Canva bekommen (Link im Dashboard).

In Canva wurden Grafik-Vorlagen erstellt, mit dem die Projektgruppen und Grätzlmacher:innen eigenständig Flyer und Plakate erstellen können. Die Vorlagen mit voreingestellten Flächen und Grafikelementen können von den Nutzer:innen befüllt und heruntergeladen werden.

Im Dashboard findet sich ein Infosheet mit einer kurzen Einführung zu Canva und zur Befüllung und Erstellung der Grafik-Dateien.

Nachlese 10.11. - Nachhaltig im Gespräch – Alle sollen mitmachen können

Am 10.11. hat der Verein LA 21 Wien wieder zu einer Dialogveranstaltung geladen, diesmal mit der Frage, wie alle Menschen in Wien mitreden und mitgestalten können, auch wenn sie wenig Zeit haben, wenig Geld, mit einer Behinderung leben oder erst beginnen Deutsch zu lernen. Gesprochen haben Personen, die aus all diesen Blickwinkeln Erfahrungen mitbringen, u.a. die Projektgruppe Achtsames Straßenleben (Grätzllabor Josefstadt) und Stadtrat Jürgen Czernohorszky.

Die drei wesentlichen Erkenntnisse des Abends lassen sich unter 3 Überschriften zusammenfassen und das Besprochene wurde von Daniela Ekl auch als Graphic Recording (siehe unten) bildlich festgehalten:

- Klar und einfach sprechen – damit mehr Menschen in Wien erreichen
 - Einfacheres Sprachniveau und Ausdrücke (Treffen statt Workshop) machen Texte für viel mehr Menschen verständlich und einladend.
- Barrieren abbauen – Schritt für Schritt
 - Barrieren, wie kleine Stufen bei Geschäftseingängen lassen sich schon mit konkreten und lebensnahen Lösungen abbauen (mobile Rampe, Hinweise zu Barrierefreiheit am Eingang)
 - Menschen mit Behinderungen sind nach ihren Bedürfnissen zu fragen und es braucht unterschiedliche Angebote, um unterschiedliche Menschen zu erreichen, vom Kaffeekränzchen bis zum Online-Treffen.
- Herzlichkeit, Offenheit und echtes Miteinander





